

Wirtschaft hegt Zweifel an einer Vereinfachung der Steuergesetze

Ahlen (at). In aller Munde ist die Unternehmenssteuerreform 2008. Jetzt hat der Industrie- und Wirtschaftsclub (IWC) seine Mitglieder umfassend über den aktuellen Sachstand informiert. Dazu eingeladen war Diplom-Kaufmann Christian Budt, der anschaulich die Eckpunkte der Reform aufzeigte. Ziel sei es, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland zu erhöhen, Betriebe zu entlasten und Planungssicherheit für Unternehmen und öffentliche Haushalte zu erreichen.

Vier wesentliche Regelungsgebiete nannte der Ahlener Wirtschaftsprüfer und Steuerberater: Erstens die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes für Kapitalgesellschaften, die Einführung einer Begünstigung für nicht ent-

nommene Gewinne von Personengesellschaften und die Verbesserung der Anspar-Abschreibung. Zweitens die Reform der Besteuerung von Kapitaleinkünften des Privatvermögens und Einführung einer 25-prozentigen Abgeltungssteuer ab 2009.

Als dritten Bereich nannte Budt Erhalt und Fortentwicklung der Gewerbesteuer als Teil einer umfassenden Gemeindefinanzreform und als vierten die weitgehende Schließung der Besteuerungslücke zwischen den erwirtschafteten und tatsächlich im Inland versteuerten Gewinnen, die Beseitigung von ungerechtfertigten Steuervergünstigungen und Möglichkeiten steuerpflichtigen Gewinne herunterzurechnen oder ins Ausland zu verlagern.

Erläutert wurden von Budt

auch Begriffe wie Zinsschranke, Funktionsverlagerung oder The-saurierung. Er wartete mit Beispielen und Rechtsformvergleichen auf, die vom IWC lebhaft und kritisch diskutiert wurden. Da viele be- und entlastende Maßnahmen zusammentreffen, könne erst die Zukunft zeigen, welche Unternehmen von der Reform profitieren.

Für eine optimale Gestaltung des individuellen Steuersatzes seien die Weichen bereits in diesem Jahr zu stellen. Im nächsten Jahr würden Vertragsgestaltungen und Beratungsleistungen zur Verwirklichung der optimalen Vergünstigung notwendig werden.

Die angekündigte Vereinfachung der Steuergesetze sieht der IWC in weite Ferne gerückt.